

Annalena Stöger motiviert Jugendliche, sich für das Umweltschutz-Projekt „Schule Klima Wandel“ zu engagieren. Die 22-Jährige wurde dafür vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ausgezeichnet. Über ihr Engagement als Botschafterin werde sie stärker und lerne vor allem viel über sich selbst, sagt sie.



„DAS LEBEN IST MEHR ALS GUTE NOTEN“

So richtig was fürs Leben lernte Annalena Stöger erst nach der Schule. Die 22-jährige Frankfurterin tauschte sich während ihres Bundesfreiwilligenjahres beim SV-Bildungswerk in Berlin mit jungen Engagierten aus und staunte. „Da waren andere, die so viel weniger auf gute Noten fokussiert waren als ich, die schon so viel coolere Dinge erlebt hatten. Jenseits guter Zeugnisse hatten die sich für eine Sache stark gemacht, die ihnen wichtig war, das hat mich beeindruckt“, sagt Stöger. „Das Leben ist mehr als gute Noten.“ Sie lässt sich zur Klima-Botschafterin ausbilden, besucht quer durch die Republik Schüler*innen und ist fasziniert. „Junge Menschen, die noch zur Schule gehen, haben schon super viel Wissen, und es macht so viel Spaß, einander dieses Wissen cool und auf Augenhöhe zu vermitteln, interaktiv, partizipativ“, Stögers sonst ruhige Stimme nimmt Fahrt auf, wenn sie davon spricht. „Unsere jüngste Klimabotschafterin ist 15 Jahre alt, ist das nicht irre cool?“ Sie schwärmt auch davon, wie viel sie selbst gelernt hat: „wie ich vor Menschen spreche, wie ich wirke, wie ich Menschen begeistere und mitreißt. Ich wusste gar nicht, dass ich das kann, bevor ich mich engagiert habe.“

Ihre Eltern, eine Verwaltungsbeamtin und ein Kfz-Mechaniker, hatten ihr nur eines mitgegeben: „Du kannst machen, was Du möchtest, und Du kannst Dich auch umentscheiden, Hauptsache Du bringst eine Sache fertig.“

Stöger bringt nun beides fertig. Sie studiert Politikwissenschaft in Frankfurt am Main und besucht als

Klima-Botschafterin Schulen. Dort vermittelt sie den Schüler*innen, was im normalen Haupt- und Nebenfächer-Stundenplan oft zu kurz kommt: Wie kann ich mich engagieren? Was kann ich für den Klimaschutz tun und wie selbst klimagerechter leben?

Inzwischen hat Stöger eine regionale „Schule Klima Wandel“-Gruppe in Hessen aufgebaut – und es sollen weitere folgen. Sie ist Vorstandsmitglied des SV-Bildungswerks e. V. und wurde für ihr Engagement in diesem Jahr vom BBE als Engagement-Botschafterin der bundesweiten Mitmach-Kampagne „Engagement macht stark!“ ausgezeichnet.

Ein Jahr lang wird sie dem Ehrenamt in Deutschland ein Gesicht geben. Eine junge Engagierte, die viel gelernt hat über sich, weil sie sich für andere und für den Schutz des Klimas einsetzt. „Ich bin durch mein Engagement viel selbstständiger. Das zu realisieren war ein echter Wow-Moment für mich, und das habe ich weder in der Schule noch in der Uni gelernt“, sagt Stöger und führt aus: „Engagement wird eben maßgeblich durch die Institutionen bestimmt, in denen junge Erwachsene viel Zeit verbringen und dadurch geprägt werden. Schule ist ein solcher Ort – entweder Schüler*innen werden dort ermutigt, sich zu engagieren, oder sie werden daran gehindert. Ich wünsche mir, dass junge Menschen sich nicht entmutigen lassen, auch in digitalen Zeiten die Welt nachhaltiger zu machen.“ /

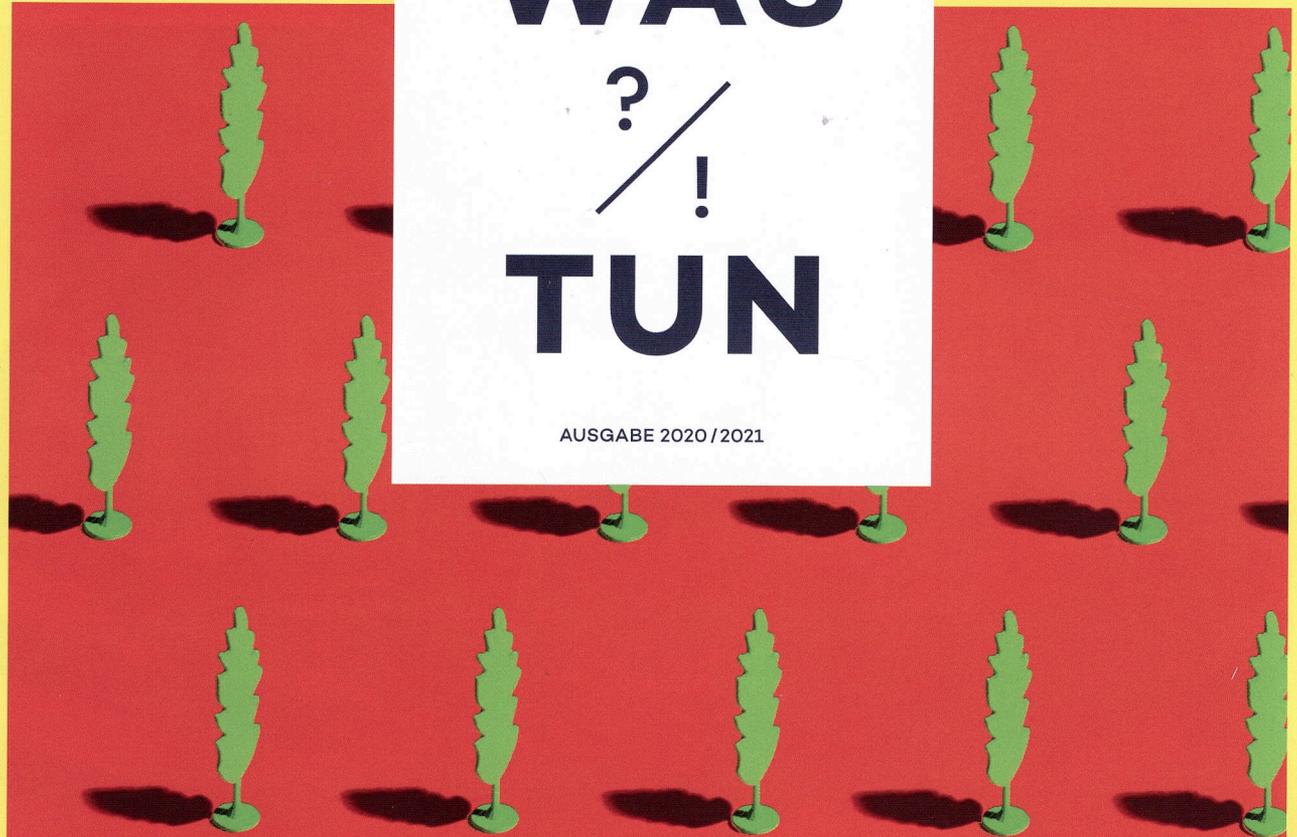
WAS

?

!

TUN

AUSGABE 2020 / 2021



AUF DEM HOLZWEG

Warum die Wälder der Welt
verschwinden und wie wir jetzt
handeln sollten. / S. 06

Der Himmel kann warten

Hamburgs „clubkinder“
organisieren Konzerte
für Senioren.
/ S. 20

Welcher Helfer-Typ sind Sie?

Fünf Gründe, die uns
motivieren, Gutes zu tun.
/ S. 24